

MiKibU-Förderkriterien

Ziel von MiKibU sind vor allem die Integration von Migranten- und Flüchtlingskindern in die deutsche Gesellschaft, aber auch die Unterstützung deutscher Kinder mit Förderbedarf.

Durch die Förderung soll erreicht werden, dass die Kinder dem Schulunterricht folgen können und dadurch sowohl in der weiterführenden Schule als auch im späteren Berufsleben bessere Chancen haben.

Für die MiKibU-Arbeit gelten die folgenden Auswahlkriterien, die den Schulen über den Vorstand und/oder die Koordinatoren bekannt gemacht und auch an die Mentoren weitergegeben werden:

- Die Auswahl der zu fördernden Kinder trifft die Schule, nicht MiKibU, da nur die Schul- und Klassenleitungen die Stärken und Schwächen des einzelnen Kindes im Vergleich zu anderen Kindern einschätzen können.
- Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf, der der Schule oder der Klassenleitung durch laufende Verfahren bekannt ist, können von MiKibU-Mentoren nicht gefördert werden. Diese Kinder brauchen eine Unterstützung durch Sonderpädagogen. Unsere Mentoren haben keine entsprechende Ausbildung und sind mit einer solchen Aufgabe überfordert.
- Für den Fall, dass Zweifel an der Notwendigkeit einer MiKibU-Förderung bestehen, wird Rücksprache mit der Schule gehalten. So benötigen z.B. Kinder, die in ihrer Klasse durchweg gute Leistungen erbringen, in der Regel keine MiKibU-Förderung.
- Kinder, die dauerhaft keinerlei Bereitschaft zeigen, aktiv in der Förderstunde mitzuarbeiten bzw. so verhaltensauffällig sind, dass ein gemeinsames Lernen nicht möglich ist, können nach Rücksprache mit der Schule aus der MiKibU-Förderung ausgeschlossen werden.
- Bei einer Entscheidung für oder gegen die Weiterführung der MiKibU-Unterstützung muss in jedem Einzelfall auch die individuelle, persönliche Situation des betroffenen Kindes berücksichtigt werden.
- Voraussetzung für eine erfolgreiche MiKibU-Arbeit ist ein regelmäßiger Austausch zwischen Lehrern und Mentoren, damit der Mentor den individuellen Bedarf seines MiKibU-Kindes kennt und die Förderung gezielt darauf abstimmen kann.

MiKibU-Vorstand im Juli 2018